

Kiwa GmbH
TBU
Gutenbergstr. 29
D - 48268 Greven

Tel. +49 (0)2571 - 9872-0
Fax +49 (0)2571 - 9872 - 99
infokiwagreven@kiwa.de
www.kiwa.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: Kiwa GmbH - TBU

Prüfzeugnis Nummer: P-AB/18400/21-2013

Gegenstand: Plattenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen (AIV-P)
Trend
zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A Teil 2 Lfd. Nr. 2.50

Antragsteller: Wesko GmbH Sanitär- und Baubedarf
Illbruckstraße 1
34537 Bad Wildungen

Ausstellungsdatum: 06.05.2013

1. Verlängerung am: 07.12.2017

Geltungsdauer bis: 07.12.2022

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 8 Seiten und 4 Anlagen.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den Besonderen Bestimmungen dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Kiwa GmbH - TBU. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis von der Kiwa GmbH - TBU nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der plattenförmigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Produktbezeichnung Trend der Firma Wesko GmbH Sanitär- und Baubedarf als Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. Nr. 2.50. Es gilt nur im Zusammenhang mit der Verwendung der Fliesenkleber Kaubit FM-Flex der Firma Kaubit GmbH, ARDEX X 77 der Firma ARDEX GmbH und Sopro's No. 1 der Firma Sopro Bauchemie GmbH.

1.2 Verwendungsbereiche

Das Bauprodukt Ternd darf als Abdichtung in folgenden Bereichen verwendet werden:

Verwendungsbereich A

Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat)



2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt Trend ist ein System bestehend aus den folgenden Komponenten, die auf der Baustelle zu einer Abdichtung zusammengefügt werden:

- **Trend**
umfasst ein bodenebenes Duschplatzelement bestehend aus einem EPS-Hartschaumträgerelement (grau), Dicke 25 - 60 mm, mit integriertem einseitigem Gefälle bis zu 2%, mit dezentriert eingebautem und eingedichtetem Ablaufteller mit Ablauf waagerecht, einer um 180°C drehbaren Rostaufnahme, einem integrierten Abdichtband zur Rostseite und einseitiger Beschichtung mit BED M+ Dichtschlämme 1K, Dicke 1,5 mm. An der Rostseite des Trägerelementes ist werkseitig ein Nitrilkautschukband (Breite: 120 mm) mit einem MS-Polymer eingedichtet.
- **BED M+ Dichtschlämme 1K**
flexible, 1-komponentige Dichtungsschlämme
- **BED M+ Dichtband**
längsstarres und querelastisches Dichtband aus TPE-beschichtetem Polyestervlies (grau)
(Breite: 120 mm, Dicke: 0,70 mm)
- **BED M+ Dichtband-Innenecke**
längsstarre und querelastische Dichtband-Innenecke aus TPE-beschichtetem Polyestervlies (grau),
(Dicke: 0,60 mm)
- **BED M+ Dichtband-Außenecke**
längsstarre und querelastische Dichtband-Außenecke aus TPE-beschichtetem Polyestervlies (grau),
(Dicke: 0,60 mm)
- **BED M+ Dichtmanschette DN 10 – DN 20**
Dehnzonen-Wandmanschette aus PU-Membran mit ober- und unterseitiger Vliesbeschichtung (PP)
mit einem mittig angeordnetem Dehnbereich für DN 10 – DN 20
(Abmessungen: 120 mm x 120 mm, Dicke: 0,55 mm)
- **BED M+ Dichtmanschette DN 40 – DN 50**
Dehnzonen-Wandmanschette aus PU-Membran mit ober- und unterseitiger Vliesbeschichtung (PP)
mit einem mittig angeordnetem Dehnbereich für DN 40 – DN 50
(Abmessungen: 150 mm x 150 mm, Dicke: 0,55 mm)
- **BED M+ Dichtmanschette DN 70 – DN 100**
Dehnzonen-Wandmanschette aus PU-Membran mit ober- und unterseitiger Vliesbeschichtung (PP)
mit einem mittig angeordnetem Dehnbereich für DN 70 – DN 100
(Abmessungen: 250 mm x 250 mm, Dicke: 0,55 mm)
- **Profi-Flex Schnellkleber**
zementärer Kleber zur Untergrundverklebung



Der Abdichtungsstoff ist folgender Gruppe der Abdichtungsstoffe zuzuordnen:

Beschichtete Platten aus Hartschaumstoffen

Beschichtung mit Kunststoff-Mörtelkombinationen

Das sind Gemische aus hydraulisch abbindenden Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Zusätzen sowie Polymerdispersionen in pulverförmiger oder flüssiger Form (z. B. flexible Dichtungsschlämmen). Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung.

Der Abdichtungsaufbau ist Anlage 2 zu entnehmen.

Die Verwendbarkeitsprüfung gemäß 2.1.3 wurde mit einem Produkt dieser Zusammensetzung durchgeführt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die dieser Zusammensetzung und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen.

2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte des Produkts ergeben sich aus den unter 2.1.3 genannten Prüfberichten.

2.1.3 Eigenschaften

Die aus Trend gemäß Abschnitt 4 hergestellte Abdichtung ist für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend:

- standfest bei Auftrag auf geneigten Flächen
- haftfest auf mineralischen Untergründen
- temperatur- und alterungsbeständig
- beständig gegen Kalilauge

Sie ist

- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand wurde an Details wie Durchdringungen, Bodenabläufen, über Stößen in der Unterlage and Ecken und Kanten sowie Arbeitsnähten nachgewiesen.

Das Bauprodukt erfüllt im eingebauten Zustand die Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 (normalentflammbar) und der Klasse E nach DIN EN 13501-1. Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-P vom August 2012) mit den Prüfberichten Nr. 2.1/18400/014.1.5-2007, 2.1/18400/014.1.6-2007, 2.1/18400/797.1.2-2007, 2.1/18400/0302.0.2-2012 und KB-Hoch-120410-1 erbracht.



2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Komponenten des Bauprodukts Trend werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die einzelnen Komponenten des Bauprodukts Trend sind trocken und frostfrei zu lagern. Die Mindestlagerungsdauer unangebrochener Gebinde (Dichtungsschlämme und Untergrundkleber) ist anzugeben.

Die auf den Komponenten oder beiliegenden Montageanleitungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den darin vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers,
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.3.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Einbauanleitung enthalten sein:

- Trend
- Chargennummer
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Verwendungszweck
- Brandverhalten, Klasse nach DIN 4102-1 und DIN EN 13501-1

Die Produktkomponenten sind als zum Bauprodukt gehörig zu kennzeichnen.



3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die in Anlage 1 angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerks entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen. Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen nach Anlage 1 mit der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die angegebenen Toleranzen abweichen.

Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise gewährleistet ist.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten wie Verstärkungseinlagen oder Grundierungen zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage und/oder der Grundierung geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.2 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.



Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte angeliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden und diese gemäß Abschnitt 2.2.3 gekennzeichnet werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4 Ausführung

Für die Ausführung gelten die in Anlage 3 und 4 genannten Bestimmungen:

5 Verarbeitung

Es dürfen nur die zusammen mit dem Trend gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen Verstärkungseinlagen, Dichtbänder und Grundierungen verwendet werden.

Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Der Mindestwert für die Trockenschichtdicke der Dichtungsschicht ist einzuhalten. Er darf an keiner Stelle der Dichtungsschicht unterschritten werden.



Die Abdichtung darf nur zusammen mit den Fliesenklebern Kaubit FM-Flex der Firma Kaubit AG, ARDEX X 77 der Firma ARDEX GmbH und Sopro's No. 1 der Firma Sopro Bauchemie GmbH verwendet werden.

Für die Verarbeitung von Trend gilt weiterhin die von der Prüfstelle auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüfte Verarbeitungsanweisung des Herstellers.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Landesbauordnung BauO NRW in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.50 erteilt.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch oder Klage entsprechend der rechtlichen Regelungen des Landes, in dem der Antragsteller seinen Sitz hat zulässig.
Im Falle eines Widerspruchs ist dieser innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH - TBU, Gutenbergstraße 29, 48268 Greven einzulegen.
Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Kiwa GmbH - TBU Greven.

Greven, den 07.12.2017

i.V. Dipl.-Ing. (FH) Christoph Staubermann
(Leiter Prüfstelle)

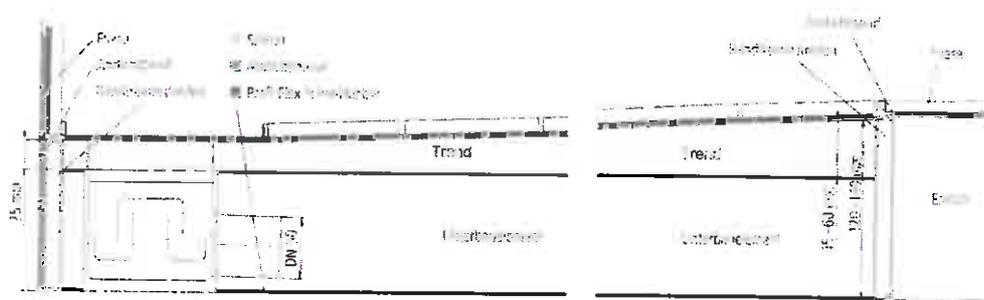
- Anlage 1 Prüfungen im Rahmen der WPK mit Toleranzen und Häufigkeiten
- Anlage 2 Darstellung des Abdichtungsaufbaus
- Anlage 3 Darstellung der Ausführungsdetails
- Anlage 4 Verarbeitungsanleitung des Herstellers

Tabelle 3: Umfang der für die WPK erforderlichen Prüfungen					
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung und Abschnitt Nr.	Prüfung erforderlich für Verwendungsbereich / Beanspruchungsklasse		
			Pro Schicht / Charge	2x jährlich	1x jährlich
Prüfungen der Platte					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X		
2	Plattengeometrie, Geradheit, Planlage und Aufbau	3.2.1.2	X		
3	Flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X		
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.1.4		X	
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.1.5		X	
Prüfungen an den Verbundkörpern					
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3			X
Prüfungen an den weiteren Komponenten					
7	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebereinlagen	4	Die im Rahme der WPK erforderlichen Prüfungen sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen. Beispielhafte Hinweise für geeignete Prüfungen können dem Abschnitt 4 entnommen werden.		

Tabelle 4: Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK und der Erstprüfung			
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung und Abschnitt Nr.	Toleranzbereiche
Prüfungen der Platte			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1	keine
2	Plattengeometrie, Geradheit und Planlage - Länge und Breite - Dicke - Rechtwinkligkeit - Geradheit - Planlage	3.2.2	MDV ¹⁾ max. Toleranz Dicke: $\pm 10\%$
3	Flächenbezogene Masse	3.2.3	MDV max. Toleranz $\pm 10\%$
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.4	dicht
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.5	dicht
Prüfungen an den Verbundkörpern			
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ ($\geq 0,2 \text{ N/mm}^2$)
Prüfungen an den weiteren Komponenten			
7	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebereinlagen	4	Die im Rahme der WPK erforderlichen Toleranzbereiche sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen und sollte sich an den o.g. Bereichen orientieren.

¹⁾ MDV = Hersteller-Nennwert

Trend (Schnitt Duschsystem)



Einbauanleitung Mounting instruction Montagehandleiding Instructions de montage Istruzioni di montaggio

TREND

1

Zubehör, nicht im Lieferumfang
Accessories not included in supply
Indicazioni, non bili de fornitore; attenzione
Accessoires pas compris dans le fournisseur
Accessori non compresi nella confezione di fornitura

2

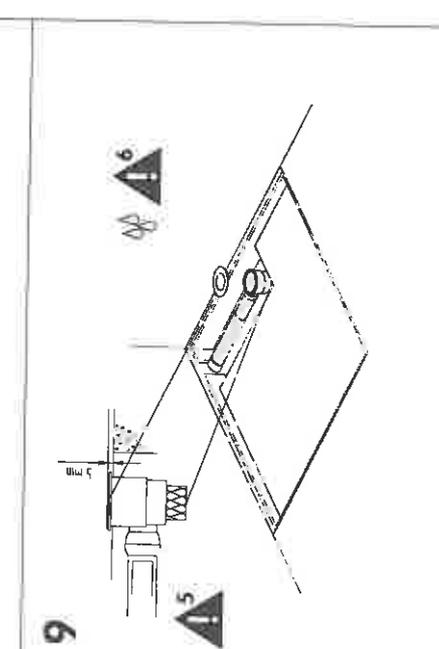
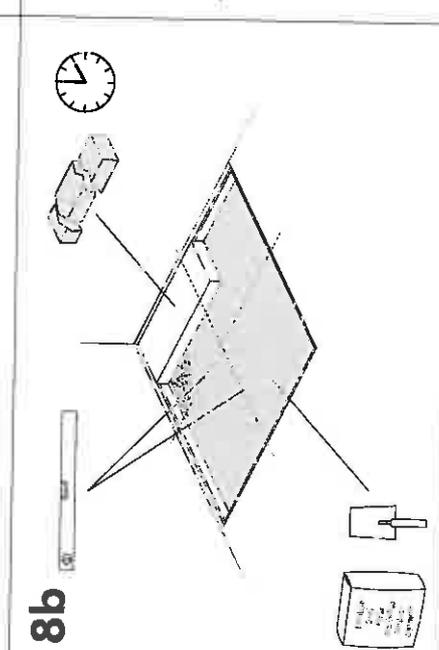
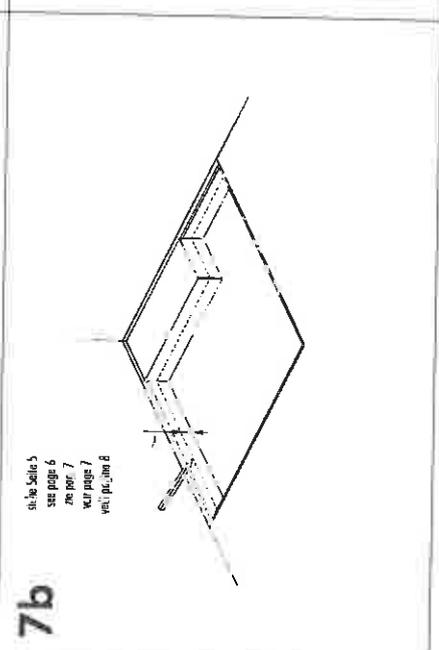
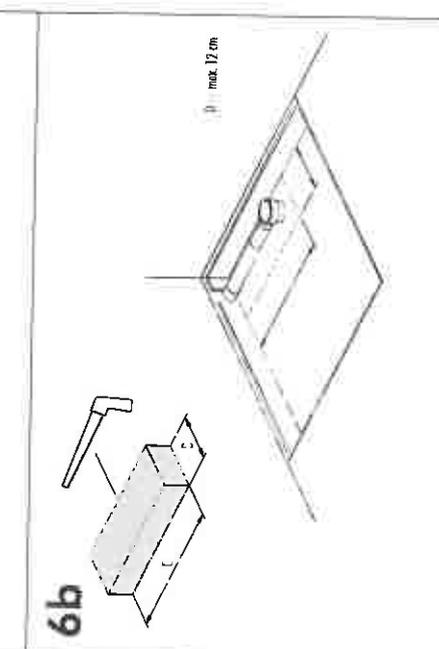
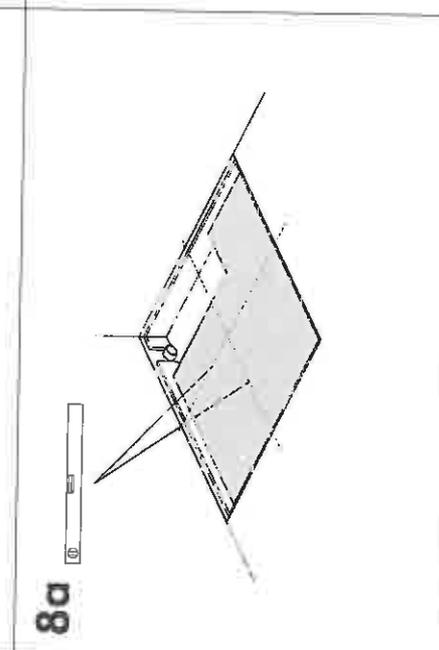
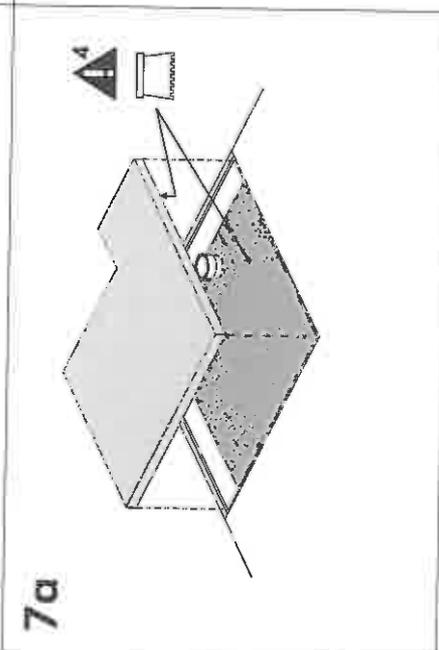
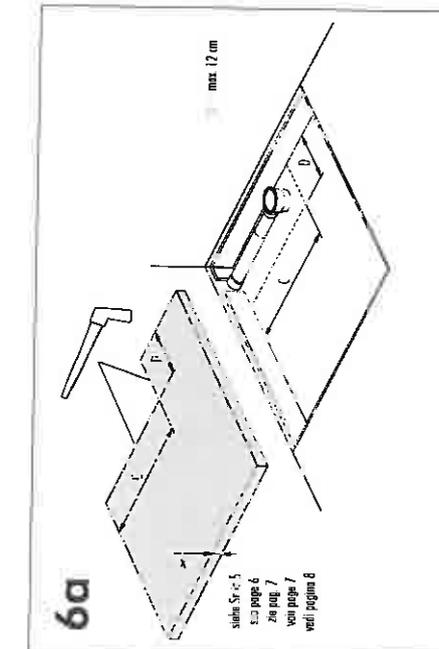
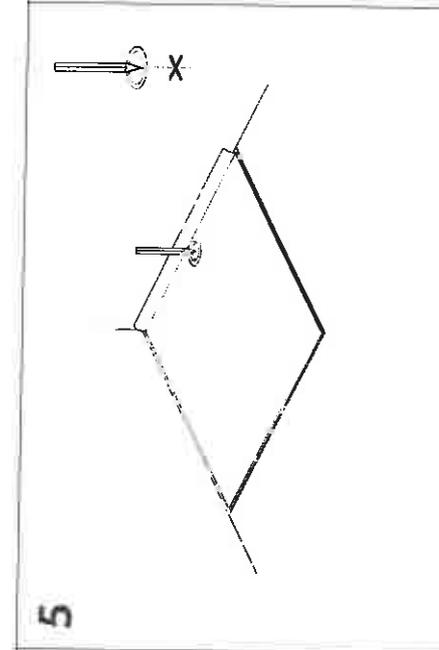
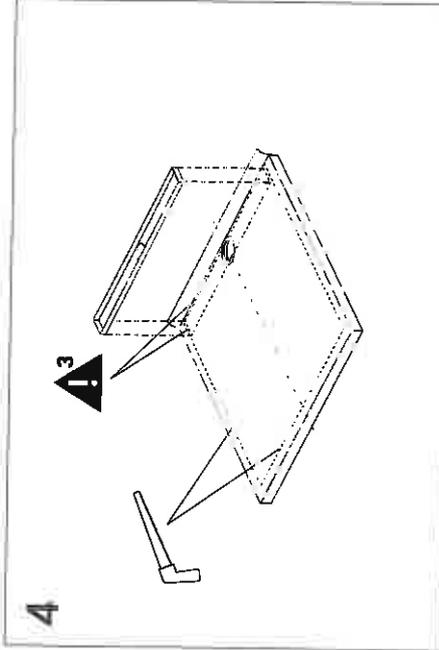
As mont, armonizzato
As Edge modulation strips
As Montedolmine, stabilizzatori
As Bande stabilis de bord
As Fissori stabilizzatori a bordo

3

6a ... 8a
6b ... 8b

Edizione (L) - Sost. - Finito
Sost. - Sost. - Finito al pavimento continuo

Unterbauelemente - Substruzione al pavimento - Finito, pavimento
Éléments de support de base - Éléments de support de base



10

2-for component-Montage-System
 2-co. part... P. 8 form
 2-componente-montagesystem
 Mezza Co. montice è 2 componenti
 Sistema è 2 componenti per installazione

13

Abdichtung
 Sealing sy. air
 Alcihthsystem
 Systeme d'etanchéité
 Sistema di : 18000.000

16

180°

11

4

14

Abdichtung
 Sealing syst.
 Alcihthsystem
 Systeme d'etanchéité
 Sistema di guarnizione

17

4

12

2.7*

1.

2.

3.

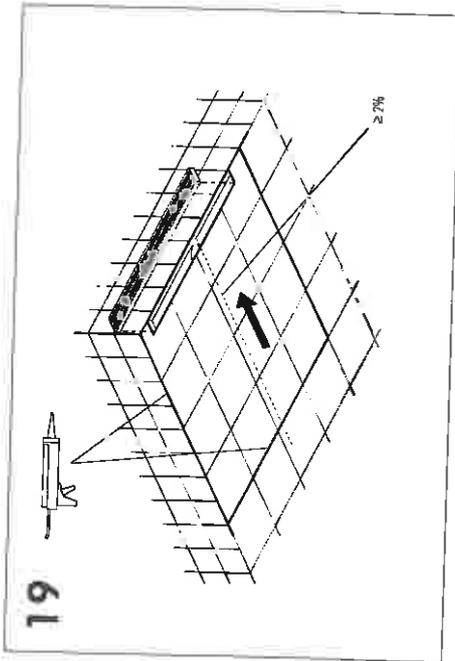
15

Abdichtung
 Sealing system
 Alcihthsystem
 Systeme d'etanchéité
 Sistema di guarnizione

7

18

8



19

Empfohlene Zubehör - Recommended accessories - Aanbevolen toebehoren - Accessoires recommandés - Accessori raccomandati:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Profiflex Schnellkleber | Dichtband-Außenecke |
| Profiflex fast-setting adhesive | Sealing tape exterior corner |
| Profiflex snelplakker | Afsluitingsband-buitenliggende hoek |
| Calle rapida Profiflex | Bonade isolante pour coin extérieur |
| Collante rapida Profiflex | Fascia isolante per angolo esterno |
| Abluchsystem | Geeignete Fliesenkleber |
| Sealing system | Suitable tile adhesive |
| Afsluchstroom | Geschikte tegelplakker |
| Système d'évacuation | Celle appropriée pour carreaux |
| Sistema di guarnizione | Collante per piastrelle adatte |
| Unterbauelement | Silikon |
| Substrat element | Silicone |
| Onderbouwlement | Siliconen |
| Elemento di supporto di base | Silicone |
| Elemento di supporto di base | Silicone |
| Dichtband | 2-Komponenten-Montageschium |
| Sealing tape | 2-component PUR foam |
| Afsluchingsband | 2-componenten-montageschuim |
| Bonade isolante | Mousse de montage à 2 composants |
| Fascia isolante | Schiuma a 2 componenti per installazione |
| Dichtband-Innenecke | Weitere Rostdesigns |
| Sealing tape interior corner | Further drain cover designs |
| Afsluchingsband-binnenliggende hoek | Verdere afvoergarnituur-designs |
| Bonade isolante pour coin intérieur | Autres types de grille d'évacuation |
| Fascia isolante per angolo interno | Ulteriori esecuzioni di griglia di copertura |

Verwendung:

- Das Duschsystem TREND kann vom Verarbeiter unter Berücksichtigung der Größe, Einbaubühne und der Geometrie des Duschsystems/Edelstahlsystems seitlich bis zu 50 mm und an der Längsseite variabel gekürzt werden.
- Die Art und Weise der Nutzung des Duschplatzes (Spritzschutz, Bewegungsfäche etc.) ist zu berücksichtigen.
- Für den Einbau des Duschsystems muss ein ebener, sauberer, tragfähiger, schwingungsfreier und für die Verklebung mit Profiflex Schnellkleber geeigneter Untergrund vorhanden sein.
- Der richtige Sitz des Ablaufkörpers ist zu prüfen.
- Die dezentrierte Ablaufposition in der Rastaufnahme ermöglicht durch den entstehenden unterschiedlichen Abstand von der Wand die Verwendung von Standardfliesen oder Naturstein als Wandbelag (siehe Abbildung 16).
- Das Duschsystem ist generell rollstuhlfahrerunter Verwendung von Fliesen mit einer Mindestgröße 100 x 100 mm. Bei Einarbeitung eines Glasgewebes in das Fliesenkleberbleif können auch Fliesen mit einer Mindestgröße 50 x 50 mm verwendet werden.

Nur für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

- ! Die einschlägigen Verarbeitungsrichtlinien aller beteiligten Gewerke sind zu berücksichtigen.
- ! Beim Einbau müssen Unterbauelemente (nicht in Lieferung, siehe Abb. 6a bis 6b) oder ein passender Estrichsockel (siehe Abb. 6b bis 6b) verwendet werden. Die Höhe des Unterbauelementes/Estrichsockels ist anhand des Höhenunterschiedes zwischen Randfußboden und Raumstrich zu wählen (siehe auch Einbaubeispiele).
- ! Randdämmstreifen sind bauseits zu stellen.
- ! Den Abstand zur Wand unter Berücksichtigung des geplanten Wandanbaus wählen.
- ! Profiflex Schnellkleber beidseitig auftragen.
- ! Die Ablaufgarnitur muss gegebenenfalls mit geeignetem schallkämpfendem Material unterlegt werden.
- ! Nach Installation der Ablaufgarnitur ist eine Dichtigkeitsprüfung durchzuführen.
- ! Die Verarbeitungshinweise des Ablaufsystems sind zu beachten.

Einbaubeispiel mit Unterbauelement (X):

Aufbauhöhe/Fertigfußboden	140 mm
TREND	- 60 mm
2 Lagen Profiflex Schnellkleber	- 10 mm
Unterbauelement (X)	- 70 mm
Einbaubeispiel mit Estrichsockel (Y):	
Aufbauhöhe/Fertigfußboden	140 mm
TREND	- 60 mm
1 Lage Profiflex Schnellkleber	- 5 mm
Estrichsockel (Y)	- 75 mm

! Die Angaben sind nur für den Einbau des Duschsystems/Edelstahlsystems im Innenbereich gültig. Für den Einbau im Außenbereich sind die entsprechenden Angaben zu beachten.

Use:

- The TREND shower system can be shortened by the installer by up to 50 mm at the sides and variably at the long side, taking into account the size, installation height and geometry of the shower system/stainless steel grate system.
- The kind of utilization of the shower space (spray protection, movement area, etc.) is to be considered.
- For the installation of the shower system a level, clean, solid surface free of vibrations and suited for fastening with Profiflex fast-setting adhesive must be available.
- The correct fitting of the discharge element is to be checked.
- Due to the different distances from the wall, the decentered drain position in the grate fitting frame allows the use of standard tiles or natural stone as wall covering (see Fig. 16).
- The shower system is generally accessible for wheel chairs when using tiles of a minimum size of 100 x 100 mm. If glass fabric is worked into the tile adhesive bed, also tiles of a minimum size of 50 x 50 mm may be used.

Suitable only for use indoor.

- ! The relevant processing guidelines of all trades must be observed.
- ! For installation substructure elements (not included in supply, see figs. 6a to 6b) or a cast screed base (see figs. 6b to 6b) are to be used. The height of the substructure element/screed base is to be selected according to the difference in height between the raw floor and the room flooring (see also installation examples).
- ! Edge insulation strips are to be provided locally.
- ! Select the distance from the wall in consideration of the planned wall set-up.
- ! Apply Profiflex fast-setting adhesive to both sides.
- ! The drain fitting must possibly be lined with suitable sound absorbing material.
- ! After the installation of the drain fitting, a leakage test must be carried out.
- ! The processing instructions of the sealing system are to be observed.

Example for installation with substructure element (X):

Mounting height/finished floor level	140 mm
TREND	- 60 mm
2 layers of Profi-Flex fast-setting adhesive	- 10 mm
Substructure element (X)	70 mm

Installation example with screed base (Y):

Mounting height/finished floor level	140 mm
TREND	- 60 mm
1 layer of tile adhesive	- 5 mm
Screed base (Y)	75 mm

*De afbouwopbouw (TREND) moet worden aangebracht op een vlakke, droge en vrij van vuil ondergrond. Het is niet toegestaan de afbouwopbouw (TREND) te plaatsen op een ondergrond met een laagte of een hoogte van meer dan 1 mm.

Toepassing:

- Het douchesysteem TREND kan door de installateur afhankelijk van maten, inbouwhoogte en geometrie van het douchesysteem/afvoer-afstroom-systeem aan de zijkenen tot 50 mm en aan de lange kant variabel worden verkort.
- Er moet ook rekening worden gehouden met de gebruikswijze van de douche (spuibeschermering, bewegingsruimte enz.).
- Voor de montage van het douchesysteem moet een vlakke, schone, draagkrachtige, hielvrije en voor verwerking van de Profi-Flex snelplakker geschikte ondergrond aanwezig zijn.
- De correcte zitting van het afroeplement moet worden gecontroleerd.
- De decimtrale afstand in de gridgarnituur maakt door de variabele afstand tot de wand de toepassing van standaardchapelets of natuursteen op de wand mogelijk (zie afbeelding 16).
- Het douchesysteem is in principe voor een robuust geschikt, als tegels met een minimale grootte van 100 x 100 mm worden toegepast. Bij verwerking van glasvezelmaten in de platenondergrond kunnen ook tegels van minimaal 50 x 50 mm worden gebruikt.

Alleen geschikt voor toepassing in binnenruimte.

Met de betreffende verwerkingsrichtlijnen van alle betrokken onderdelen moet rekening worden gehouden.

1 Bij inbouwen moeten de onderbouwlementen (niet in de leuning inbegrepen, zieafb. 6a t/m 6b) of een gegoten estriekondergrond (zieafb. 6a t/m 6b) worden toegepast. De hoogte van het onderbouwlement/estriekondergrond moet aan de rand van het hoogtereeschild tussen onafgewerkte vloer en kamerschild worden gekozen (zie ook installatievoorwaarden).

2 Randdichtingsstroken zijn niet in de leuning inbegrepen.

3 De afstand tot de wand afhankelijk van de geplande wandopbouw kiezen.

4 Profi-Flex snelplakker aan beide kanten aanbrengen.

5 De afweggarnituur moet evenwiel met geschikt geluiddempend materiaal worden geïsoleerd.

6 Na de installatie van de waterafvoer moet een dichtheidscontrole worden uitgevoerd.

7 De verwerkingswijzingen van het afritsysteem moeten worden opgevolgd.

Montagevoorbeeld met onderbouwlement (X):

Opbouwhoogte/afgewerkte vloer	140 mm
TREND	- 60 mm
2 lagen Profi-Flex snelplakker	- 10 mm
Onderbouwlement (X)	70 mm

Montagevoorbeeld met estriekondergrond (Y):

Opbouwhoogte/afgewerkte vloer	140 mm
TREND	- 60 mm
1 laag Profi-Flex snelplakker	- 5 mm
Estriekondergrond (Y)	75 mm

*De afbouwopbouw (TREND) moet worden aangebracht op een vlakke, droge en vrij van vuil ondergrond. Het is niet toegestaan de afbouwopbouw (TREND) te plaatsen op een ondergrond met een laagte of een hoogte van meer dan 1 mm.

Utilisation:

Le système de douche TREND peut être raccourci par l'installateur initialement de jusqu'à 50 mm et variablement sur le grand côté tout en tenant compte des dimensions, de la hauteur de montage et de la géométrie du système de douche / du système de grille en acier fin.

Il faut prendre en considération le mode d'utilisation du poste de douche (protection contre la projection de gouttes d'eau, espace de mouvement etc.).

Pour l'installation du système de douche, il est nécessaire de disposer d'une surface de base plane, propre, capable de porter le système, antirivulatoire et appropriée à l'application de la colle rapide Profi-Flex.

L'ajustement correct de l'élément d'évacuation est à contrôler.

Grâce à la position décentrée de l'évacuation dans le logement de la grille, l'écart par rapport au mur est différent, ce qui permet d'utiliser pour le revêtement du mur selon le cas des carreaux standard ou de la pierre naturelle (voir fig. 16).

En général, le système de douche permet l'accès en fourreau roulant à la condition de poser des carreaux d'une dimension minimale de 100 x 100 mm. Si le fil de pose des carreaux est renforcé par un tissu de fibres de verre, il est possible d'utiliser également des carreaux d'une dimension minimale de 50 x 50 mm.

Ne se prête qu'à l'installation à l'intérieur de bâtiments.

Les directives correspondantes de mise en œuvre de tous les métiers participants sont à observer.

1 Pour l'installation, il faut utiliser des éléments de support de base (pas compris dans la fourniture, voir fig. 6a - 6b) ou un socle de chape coulée (voir fig. 6a - 6b). Choisir la hauteur de l'élément de support de base/du socle de chape selon la différence de hauteur entre le sol brut et la chape de la salle (voir exemples d'installation).

2 Les bandes isométriques de bord sont à prévoir par le client.

3 Choisir la distance au mur en tenant compte de la construction murale prévue.

4 Appliquer de la colle rapide Profi-Flex sur les deux faces.

5 Le cas échéant, de la matière insonorisante doit être posée sous la garniture d'évacuation.

6 Après installation de la garniture d'évacuation, procéder à un essai d'étanchéité.

7 Respecter les instructions de mise en œuvre du système d'étanchéité.

Exemple d'installation avec élément de support de base (X):

Hauteur de montage/sol fini	140 mm
TREND	- 60 mm
2 couches de la colle rapide Profi-Flex	- 10 mm
Élément de support de base (X)	70 mm

Exemple d'installation avec socle de chape (Y):

Hauteur de montage/sol fini	140 mm
TREND	- 60 mm
1 couche de la colle rapide Profi-Flex	- 5 mm
Socle de chape (Y)	75 mm

*Le socle de base (à fig. 6a) doit être d'une épaisseur suffisante pour supporter le poids du système de douche. Il est recommandé d'utiliser un socle de base en béton ou en ciment.

Uso:

- 1 Il sistema doccia TREND può essere accorcato dall'installatore in considerazione della grandezza, dell'altezza d'installazione e della geometria del sistema doccia lateralmente fino a 50 mm e sul lato longitudinale in modo variabile.
- 2 Si deve prendere in considerazione il modo d'utilizzazione del posto di doccia (protezione contro gli spruzzi di acqua, spazio di movimento ecc.).
- 3 Per l'installazione del sistema doccia deve esistere un sottosuolo piano, pulito, solido, libero di vibrazioni e odore per l'allargaggio per mezzo del collante rapido Profi-Flex.
- 4 L'aggiustaggio corretto dell'elemento di scolo è da controllare.
- 5 La posizione di scarico decentrale nel supporto della griglia rende possibile l'uso di piastrelle standard o pietra naturale come rivestimento murale o causa della distanza differente dal muro (vedi fig. 16).
- 6 Il sistema doccia è generalmente a casselle con soletta o retelle, se piastrelle di una grandezza minima di 100 x 100 mm sono usate. Ad integrazione di un tessuto di vetro nel letto d'incollaggio piastrelle anche piastrelle di una grandezza minima di 50 x 50 mm possono essere usate.
- 7 Adatto solo per l'uso interno.

! Si deve osservare le istruzioni di lavorazione di tutti i materiali partecipanti.

! Per l'installazione elementi di spessore (non compresi nella consistenza di fornitura, vedi anche fig. 6a - 8b) o uno zoccolo di pavimento continuo (vedi fig. 6b - 8b) devono essere usati. L'altezza dell'elemento di spessore/dello zoccolo di pavimento deve essere scelta secondo la differenza d'altezza tra fondo grezzo e pavimento camera (vedi anche esempi d'installazione).

! Fosse isolanti di barile devono essere messe a disposizione localmente.

! Scegliere la distanza dal muro in considerazione della struttura di parete stabilita.

! Applicare l'collante rapido Profi-Flex su entrambi i lati.

! L'elemento di scarico deve essere rivestito in caso con materiale isolante addetto.

! Dopo l'installazione dell'elemento di scarico, si deve procedere ad una prova d'ermeticità.

! Le istruzioni di lavorazione del sistema di quarzizzazione devono essere osservate.

Esempio d'installazione con accorcamento di spessore (X):

Altezza di montaggio/ pavimento finito	140 mm
TREND	- 60 mm
N. 2 strati di collante rapido Profi-Flex	- 10 mm
Elemento di spessore (X)	70 mm

Esempio d'installazione con zoccolo di pavimento (Y):

Altezza di montaggio/ pavimento finito	140 mm
TREND	- 60 mm
N. 1 strato di collante rapido Profi-Flex	- 5 mm
Zoccolo di pavimento (Y)	75 mm

! Per il sistema doccia TREND, la grandezza dello zoccolo di pavimento della doccia deve essere di almeno 100 x 100 mm (vedi anche fig. 16). Per informazioni, rivolgetevi al vostro rivenditore o al nostro ufficio di assistenza clienti.



Anlage 4: Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers für das Abdichtungssystem **Trend**

Von der Brauchbarkeit der Abdichtung kann nur ausgegangen werden, wenn die Ausführung unter Berücksichtigung der Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers erfolgt.

Das Abdichtungssystem **Trend** dient zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Bauregelliste A Teil 2, lfd. Nr. 2.50.

- Das Abdichtungssystem **Trend** ist für den Verwendungsbereich Beanspruchungsklasse A geeignet. D.h. Abdichtung von direkt beanspruchten Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat).
- Der Untergrund für das Abdichtungssystem **Trend** muss tragfähig und frei von Verunreinigungen (z. B. Mörtelreste, Farbreste, etc.) sein. Gegebenenfalls ist der Untergrund mit speziellem Haftgrund vorher zu behandeln. Der Untergrund muss vor der weiteren Verarbeitung ausreichend ausgetrocknet sein.
- Vor der Verarbeitung des Abdichtungssystems **Trend** ist der Untergrund auf die Anforderungen zu prüfen. Weiterhin muss sicher gestellt sein, dass der bestehende Untergrund lot- und fluchtgerecht erstellt ist.
- Der zementären Untergrundkleber **Profi-Flex Schnellkleber** wird auf den Untergrund mit einer 8 mm Zahnung aufgezogen und abgekämmt. Anschließend wird die Rückseite der **Trend** mit dem zementären Untergrundkleber **Profi-Flex Schnellkleber** ebenfalls mit einer 8 mm Zahnung aufgezogen und abgekämmt. Im direkten Anschluss ist die **Trend** in den zementären Untergrundkleber durch leichtes Hin- und Herschieben vollflächig einzubetten.
- Der zementäre Untergrundkleber **Profi-Flex Schnellkleber** wird mit Leitungswasser zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angerührt. Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt bzw. auf den Gebinden sind zu beachten.
- Bei Einsatz eines Unterbauelementes zum Höhenausgleich erfolgt die oben beschriebene Verklebung auf dem Unterbauelement.
- Das Duschelement **Trend** darf vom Verarbeiter an den 3 Seiten ohne Ablaufrinne bis maximal 200 mm an den Ablaufbereich unter Berücksichtigung der Geometrie und der Gefällelinien gekürzt werden.
- In den Anschlussbereichen müssen die Fugen mit dem **BED M+ Abdichtungssystem im Set** (Dichtschlämme 1K, Dichtband und Dichtband-Innenecke) abgedichtet werden.
- Das **BED M+ Dichtband** und die **BED M+ Dichtband-Innen- und Außenecken** bzw werden mit der **BED M+ Dichtschlämme 1K** nass in nass verlegt. Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt bzw. auf den Gebinden sind zu beachten.
Das werkseitig am Duschelement eingedichtete Dichtband wird direkt mit abgedichtet.



- Die untere Beschichtung mit **BED M+ Dichtschlämme 1K** erfolgt im Spachtel- und/oder Pinselauftrag. Direkt im Anschluss an die untere Beschichtung wird das **BED M+ Dichtband** und/oder die **BED M+ Dichtband-Innen-** bzw. **Außenecke** in die Dichtschlämme ohne Lufteinschlüsse eingearbeitet. Die obere Abdichtungsschicht wird mit dem Spachtel und/oder Pinsel aufgetragen.
- Die Fliesenverklebung darf nur mit den unter 1.1 aufgeführten Fliesenklebern erfolgen. Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt bzw. auf den Gebinden sind zu beachten.

Bei Widersprüchen zwischen den oben genannten Angaben und den Angaben des Herstellers in der Einbauanleitung oder auf den Einzelkomponenten des Abdichtungssystems **Trend** gelten die Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.